

Wie sie zur alten Jungfer wurde.

Erzählung von Anna Theib.

Die heitere Freude durchdrang das nicht sehr große und äußerlich möglich eingetragene Gesicht. Die Finger waren nicht verkrüppelt, und die rote befeuchtete Lippe warl die wohlwollende nicht auf den jählichen Zuehler, den man loben verlor, um sich in einen traulichen Winkel zurückzuziehen in die Nähe des Ofens, der so gemütlich an die alten Kamine erinnerte.

Es waren zwei in ihrem Verhalten sehr verschiedene Frauencharaktere, welche sich zu einem unerschütterlichen Bande gruppirt. Die größere und wohlwollendere ältere lebte, in ein leises, gelbliches Gewand gehüllt und die Arme lässig über dem Kopfe gekreuzt, bequem in einem Schaufelstühle, während die jüngere, ein zierliches, blondes Geschöpfchen, im dunklen Zierausstaffe, zu ihren Füßen auf einem Stuhle saß und feinnend die feinsten antiquesen Gebrauchsgegenstände betrachtete. Zwischen überlag ein trübsamerisches Lächeln ihre blicklichen Blicke, und es mochten wohl angenehme Gedanken sein, welche ihre beschäftigten.

Kann sie die Blüthe durch das Zimmer schreiten. Nirgendes war es doch so heilig, so anheimelnd gemütlich wie hier! Schon als Kind war sie gern mit der Mutter hierher gekommen, und die Freundin besahen, die schwärmerisch geliebte „Tante“, hatte sich eine ferne Ueberredung für Klein-Viel bereit gehabt. Und als dann die sonnenigen Tage so bald vorüber — als der Frühling des Lebens hart an sie herantrat, und die arme Mutter so früh sterben mußte — da war es eben auch Tante Gertrude, welche die Trübheiten und Wechsellagen des persönlichen Kindes geworden, und bei der denselben Zuspruch und Verhältniß gefunden in Freund und Feind.

Warum ist sie nicht verheiratet? Hatte? Fortwährend lag das junge Mädchen den Blick auf der älteren Freundin ruhen, die in ihren Augen von jeder alle Reize des Weibes in sich vereinigt. Wie schön und begehrenswürdig sie immer noch war! In dieser lässig gräßlichen Haltung, den interesselosen dünnen Kopf zurückgelegt, die weißen Arme, von welchen die weissen Fingerringe hängend, halb entblößt, hätte sie einen Mörder zum Verwurf dienen können. Ihre Gedanken schienen weit abzuweichen und die Augen blühten in's Ferne.

„An wen denkst Du denn eben, Tante Gertrude?“  
„Freundlich wandte sich die Angeordnete der Jüngeren zu und streich ihr lieblich über das lockige Köpfchen.“  
„An wen ich dachte, Kind? Ach, an so mancherlei, und zuletzt gerade

an Dich und Dein Verlobten. Ach, wie viel, bist Du Dir denn auch wirklich ganz klar über den wünschenswerten Stand, den Du zu thun gedenkst? Begehrst Du denn, was es auf sich hat, sich so früh und so fest zu binden? Kannst Du mit Deinen stehenden Jahren denn überhaupt wissen, ob es der Nichtigkeit für Dich ist?“  
„Ich werde ja möglichst schon achtzehn, Zanzehen, und bin also gar nicht mehr so jung. Und denn, wenn ich schon so lang — fast schon so lang, wie ich Dich kenne! Und wenn ich der Nichtigkeit, ich habe ihn doch so lieb!“

„Das will nichts sagen! In Deinem Alter denkt man so — ich kenne das — später jedoch, da lernt man anders urtheilen! Ich bin natürlich mehr als noch einmal so alt wie Du und will Dich durchaus nicht zu meinen Anschauungen bekehren. Auch möchte ich um keinen Preis, daß Du Dir an mir ein Beispiel nehmen und unverheiratet bleiben sollst. Du müdest zu Grunde gehen an einem unwohligen und lieblosen Leben, denn Du glückst Deine Mutter! Ach, müdest Du mich, wenn Du einer Genußgierigkeit nachgibst! — Was wird denn Deine Mutter sagen?“

„O, Papa thut ja sehr und wird gewiss keine Einwilligung geben. Wenn Kurt an Weihnachten kommt, wird er mit ihm reden. Und dann wird Du ihn kennen lernen — ach, Zanzehen, sei ganz außer Sorge, er ist so brav und gut, so fleißig und fleißig!“

„Was und gut und fleißig! Ja, das sind lauter lebenswichtige Eigenschaften! Aber, sage mir, er ist doch kein Philister?“  
„Ein Philister?“ lachte Viel hell auf. „ach nein, Tante Gertrude, ist er nicht! Im Gegentheil, er ist immer zu recht übermüthigen Zuziehenden aufgelegt und nicht im Geringsten feindselig und eckig!“  
„Philister hat er gar keine Anlagen — aber wie kommt Du denn zu dieser Frage?“

„Weil ich die Philister nicht leiden kann.“  
„Zanzehen, Du denkst mir nicht sehr sehr, wenn ich einmal neugierig bin, aber müdest Du mir nicht erzählen, warum Du Dich eigentlich nicht verheiratet hast? An Nevevertern hat es Dir doch gewiss nicht gefehlt!“

„Denn ich eine alte Jungfer wurde, müdest Du gerne wissen?“  
„Lachst die Besagte.“  
„Ach nein, so meinte ich's nicht, Du bist ja auch noch so —“

„Na, sag nur gut sein, kleine, ich weiß schon, was Du sagen willst; aber die Zanzehen befehlt doch. Nun, da wir einmal bei diesem Punkt angelangt sind, so will ich Dir auch einiges darüber berichten. An Nevevertern hat es mir allerdings nicht gefehlt, da bist Du Recht, aber von

meinen will ich Dir nur reden, die anderen zählen nicht. Als ich der ersten kennen lernte, war ich nur wenig älter wie Du. Er war auch noch man braun und freihändig, und hatte meine Eltern aus diesem Grunde sehr für sich gewonnen. Da er außerdem ein solcher Mann gewesen, war ich schon lange heimlich in ihn verliebt und in dem Bewußtsein, in ihm den einzig Richtigen gefunden zu haben, wurde ich glücklich verheiratet. Aber sehr bald mußte ich erfahren, daß unter Charaktere bürgerlich nicht zusammen paßten — trotz seiner vielen guten Eigenschaften war er ein Philister, ein Philister, der fernabstehend betriebl war, nicht nur meinem Stande, sondern auch meinen Denken Ängel anlegten. Während der drei Monate meines Brautstandes kam ich mir vor wie ein Vogel, dem man die Flügel gekürzt. Dann machte ich allem ein Ende und ließ das Verlobtsein auf. Der Mann war damals sehr unglücklich — aber keine lange Zeit ein solches Leid tragen, als ein ganzes langes Leben hindurch an einer Zahl schliefen. Er hat sich auch später getraut und eine andere geheiratet, die besser zu ihm paßte, wie ich.“

„Und der Andere, Tante?“  
„Ja, der Andere! Ich lernte ihn drei Jahre später kennen, und er war ganz das Gegenteil des Ersten. Da war nichts von Philisterei und Kleinlichkeit, nichts von philistrischen Wesen — er war ein genial angelegter Charakter — geistreich und freudenselig! Aber wie es so häufig der Fall ist bei solchen Naturen — er zeigte auch eine verhängnisvolle Anlage, sich über alle möglichen Seltsamkeiten Schranken hinwegzusetzen und neigte — da er von den Frauen verabschiedet wurde — zu Unbehörigkeit und Zerschützung. Was hätte ich damals daraus gemacht, wenn es nicht der gute Charakter jenes Ersten gewesen! Als er sich endlich um mich bewohnte, mußte ich ihn zurückweisen, denn er wäre mein Verhängnis geworden und ich das seine!“

„Du bist ihn geliebt und ich das zurückgewiesen?“  
„Ja, geliebt wie keinen Zweiten, weder vor, noch nach ihm — aber ich gedachte nicht zu den Frauen, die bereitwillig eine kurze Spanne des Glückes mit einem langen, trostlosen Leben bezahlen.“

„Und Du bist nie wieder mit ihm in Beziehung gekommen?“  
„O, ja, doch!“

„Und hast Du nie bekennt, ihm?“  
„Nein, später erst recht nicht, denn da habe ich ihn erst richtig kennen gelernt.“  
„Zanzehen, ich zürne dem Manne, daß er es nicht verstanden hat, Dich zu erörtern, — wenn ich nicht fürchtete, Dir noch zu thun, müdest ich noch so mancher fragen —“

Neuheiten für Herbst und Winter in Damen-Kleiderstoffen Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten festen Preisen.

Unsere Special-Abtheilung für Damen-Confection Jackets, Kragen, Capes, Regen- und Abendmäntel, Mädchen-Mäntel und Jackets enthält eine Massenauswahl in den neuesten, geschmackvollsten Façons vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Fertige Herren-Anzüge Joppen, Ueberzieher, Hohenzollernmäntel etc. Anfertigung nach Maass unter Garantie. Knaben-Anzüge Ueberzieher, Mäntel. Grösse Auswahl, vorzügliche Verarbeitung und Stoffe, tadelloser Sitz.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Gardinen, Stores, Vitragen besonders billig.

Teppiche, Möbelstoffe, Portiären.

Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken.

Bettfedern, Bettbezüge, Bett-Inlets.

Leinen- u. Baumwollenwaren.

Fertige Morgenröcke, Blousen, Unterröcke.

Tischgedecke, Theegedecke, Tafelgedecke.

Handtücher, Taschentücher, Staubtücher.

Normal-Hemden, Camisols, Beinkleider.

Corsets, Schürzen, Handschuhe.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23, Part., I. u. II. Etage.

Demut fähig die Metere in die blauen, bittenden Augen der Jüngeren. So, das waren dieselben glänzenden Sterne — und tiefer und inniger, nicht so übermäßig und heftig...

„Nicht weiter fragen, Kinderchen, das muß ruhen, ruhen für immer.“

Kleine Chronik.

Berlin, 29. September. (Ein Wort über die) ist in der vergangenen Nacht in dem Hause Contardstraße Nr. 4, zwischen der Königstraße und der Centralstraße, verstorben. Der 37jährige Ehe-mann Otto Caradac war verheiratet, hatte 18 Kinder alle lebend, darunter 10 „Zwillinge“ in der Contardstraße Nr. 4 für 3000 Mk. ...

Paris, 29. September. (Eine nach der Selbstmordverbrechen) ist in Gharanten bei Paris ausgebrochen. Gegen Donnerstag werden dort 4 Tausend Personen, am darauffolgenden Freitag 3 Tausend erwidert ankommen. ...

Gerichts-Zeitung.

Die heutige Sache wird von Richter und Dienstboten des Besessenen ... Die heutige Sache wird von Richter und Dienstboten des Besessenen ...

Am 17. März eine behaltene. Als er mit seiner unbedingten Forderung abgewiesen wurde, fanatisierte B., schimpfte und erging sich in Drohungen. ...

Viehmarkt.

Table with columns: Schlachttiermarkt, Preis für 50 Kilogr., I. Qual., II. Qual., III. Qual., Verkauft, Abgeschlagen.

Der Geschäftsbericht war mittelmäßig. Der Gesamtmarkt dieser Woche betrug 17 Hunder, davon 12 Ochsen, 4 Ferkel, 1 Bullen, 2 Bullen, 2 Hammel; 309 Landwirthschaftskammern für die Provinz Sachsen über- sichtlich arzteile Getreidemarkt am 29. September 1908.

Table with columns: Preis am Berliner Fruchthofmarkt, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Table titled 'Berliner Börse' showing stock market data for various banks and companies.

Table titled 'Austriatische Fonds' and 'Eisenbahn-Stamm-Aktionen' showing financial data for various Austrian funds and railway stocks.

Verheiratete Hausfrau! Haben Sie schon einmal ... Verheiratete Hausfrau! Haben Sie schon einmal ...

Advertisement for 'Gardineroseetten', 'Gardinenanhang', 'Zugapparate', 'Messing- u. Eisen- u. Gabeln', 'Britannica-Kaffeelöffel', 'Britannica-Kaffeelöffel', 'Kaffeemöbel', 'Wäscheleinen', 'Gewürz-Etagen', 'Salz- und Mehlmetzen'.

Advertisement for 'Zu kaufen gesucht', 'Gebr. Fahräder', 'Gekauft werden Aets', 'Gebrauchte Möbel', 'Laden- u. Comptoir-Einrichtungen', 'Briefmarken'.

Advertisement for 'Häuser zu verkaufen', 'Kleinerer Geldschrank', 'Altes Porzellan', 'Herrschaftliche Sopha'.

Advertisement for 'Haus- und Geschäfts-Verkauf', 'Eine fast neue Pfadgearniture', 'Gebr. Pferd, Lokomobile', 'Schneepfl. Dampftraktor'.

Advertisement for 'Guts-Verkauf', 'Möbel, Spiegel und Polsterwaren', 'Kleines Geschäftshaus', 'Neue Kleiderstänke'.

Advertisement for '17 Leipzigerstraße 17', 'Pflaster auf's Vollkommene', 'Mäuseweizen'.

Advertisement for 'Kisten', 'Armendorf', 'Zu verkaufen'.

Advertisement for 'Altes Porzellan', 'Herrschaftliche Sopha', 'Zu verkaufen'.

Advertisement for 'Futter Schweine', 'Zu verkaufen'.

Advertisement for 'Kleines Geschäftshaus', 'Neue Kleiderstänke', 'Zu verkaufen'.

# Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigstr. 10.

## Einlösung von Coupons,

An- und Verkauf von Werthpapieren, Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.

## Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

- Deutschen Hypotheken-Bank,
  - Gothaer Grund-Credit-Bank,
  - Hamburger Hypotheken-Bank,
  - Preussischen Pfandbrief-Bank,
  - Rheinischen Hypotheken-Bank,
  - Sächsischen Boden-Credit-Anstalt
- Anhalt-Dessauischen Landesbank.

# Möbelfabrik mit Dampftrieb

# G. SCHAIBLE

Magazine: Gr. Märkerstr. 26 u. Gr. Märkerstr. 2

kompletter geschmackvoller Zimmer-Einrichtungen, Salons, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer

## Große Auswahl fertiger Polstermöbel

in hochgelegenen Etagen und guter Polsterung und Holzwerkstoffe. Lager in sämtlichen Etagen des Vorder- und Hinterhauses.

## Für Radfahrer!

# Acetylen-Laternen.

Bestes, bewährtes Fabrikat! Großartiges, sicheres Licht! Für jede Laterne leiste ich Garantie für gutes Brennen.

Otto Gieseke, Fahrradgroßhandlung, Gr. Steinstraße 33.

Bestell- und billigste Bezugsquelle von nur reinen, unerschöpflichen Handbreiten Bett-Barchent, Drell und Federlein bester Qualität.

B. Benkwitz, Gr. Märkerstraße 17.

Möbel-Fabrik und Magazin Th. Spanier, Tischlermeister, empfiehlt sein großes Lager

Möbel, Spiegel und Porzellanwaren in verschiedenen Holzarten und verschiedenen Preislagen.

Zweigverein der Lederhändler für Halle und den Saalkreis.

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verfloßenen Jahre.
2. Entscheidung der Jahresrechnung pro 1897.
3. Wernschaft von 4 Vorstandsmitgliedern.
4. Wahl zweier Abgeordneter für die Generalversammlung des Hauptvereins.

# Gerichtl. Verkauf.

Das zur Kontostamme des Kaufmanns Ernst John von hier gehörige Waarenlager, bestehend in

Prima Hamb. Gänse und Enten, Fasanen, Krammetvögel, Rebhühner und Rebwild.

Ital. Weintrauben, Treibhausananas, Pfirsiche, Maronen, Telt. Rüben, Operto-Zwiebeln.

Neue Gemüse-Conserven.

Fraustädter und Frankfurter Würstchen.

Sprengel & Rink, Leipzigstrasse 2.

# Prinz Carl.

## Grosses Concert

unter Leitung des Hofkapellmeisters Callu Udilo, genannt der Weiger-König. Beginn: Sonnabend Abend 8 Uhr, Sonntag Vormitt. von 11-1 Uhr und Abends von 8 Uhr an, beide bis auf Weiteres täglich Abends 8 Uhr.

## Geschäfts-Verlegung.

Dem geehrten Publikum, sowie einer weiten Nachbarschaft hiermit zur gel. Anzeige, daß ich meine Fäbriker und Conditorer von Nr. Steinstraße 4 nach

# Franz Wernicke's Tanzschule,

Friedrichstraße 23. (Rein öffentliches Tanzlokal! Größtes hiesiges Institut!) Vom 1.-9. Oktober beginnen täglich die neuen Winterkurse.

Specialität: Einzel-Unterricht für ältere Personen. Honorar 15 Mk.

Franz Wernicke, Tanzlehrer (früher Tänzer und Tanzlehrer Großschloss-Berlin).

Tanz-Unterricht. Der 1. Winterkurs meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Reifeheit der Körperbewegungen und Umgangsformen beginnt Freitag den 21. Oktober in den „Kaisersälen“.

Hermann Wipplinger, Tanzlehrer, Mitglied der Gesellschaft deutscher Tanzlehrer.

# Woldemar Thoss, Wauengeschäft,

Schulstraße 7, I. Verändertes Lager für ausländischer Staatspapiere, Eisenbahnprivilegien, Bonds etc. etc. Letztere alle feinsten ab.

# Prima bayr. Zugochsen,

sowie hochtragende und neumilchende Kühe haben preiswerth abzugeben

Gebr. Friedmann, Marienstr. 22.

# Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut,

Halle a. S., Robert-Franzstr. 1. - Staatliche Aufsicht. - Begründet 1864. Vorbereitung für das Einjährig-, Primaner-, Abiturienten-Examen. - Seit 1864 bestanden bis jetzt 91 Einjährige, 13 Sekund., 6 Obersekund., 6 Prim., 6 Oberprimar. - Prospekt.

Bekanntmachung. Von morgen Sonnabend den 1. Oktober 1898 ab wird unseren verehrten Fahrgästen die Benutzung unserer Wagen durch die ganze Stadt für 10 Pf. wieder gewährt.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Stadtbahn Halle. Carl Delius.

# Stadtplan von Halle a. S.

aus dem Halleschen Adressbuche von W. Kutschbach (Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Märkerstraße 16, Eingang Dachstuhlstr.)

# Freundliche Wohnung,

4 Zimmer nebst Zubehör, neu renovirt, für 480 Mark sofort zu vermieten Leipzigstr. 73, I. 1.

# Großer Laden

mit 5 Schaufenstern sofort oder später zu vermieten. Näheres Hr. Albrechtstr. 36 bei Hugo Heckert.

Große Auswahl Handbreiten Bettfedern in den billigsten Preisen liefert E. Ekan, Leipzigstr. 57.

Stets frische Molkereibutter, saftigen Schweizerkäse, diverse Wurstawaren liefert billigst J.M. Uehlein Nikolaistr. 1, Geißstr. 36, Leipzigerstr. 32.

1 Kilo Semmel 28 Pfg., 1 Pfund ca. 2 Reichen 15 Pfg. empf. Laurentiusstr. 18. Bureau für Rechtsachen von Karl Ott.

Man badet nur mit Trebert's Triumph-Backpulver. Paket mit Original-Rezepten 10 u. 15 Pfg. überall käuflich. Franz Hoffmann, Rittergasse 1.

Brot! Brot! groß und wohlbackend, nach Art des Bäckers von Vambrecht, alle Sorten Backwaren, unter anderem Karl Koch, Gertrudenstr. 1.

Kaufen Sie keinen anderen Filzhut wie

# Herkules.

Dieser, die neueste Form und feinste Qualität Wolffilz, mit prima Atlasfutter zu

3,40

Mark.



3,40

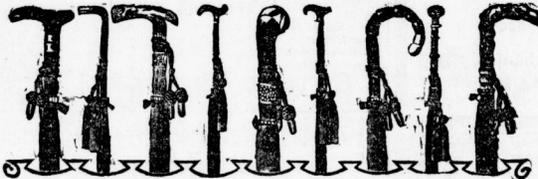
Mark.

Andere Herrenhüte schon von Mk. 1,25 an.

Kaufen Sie keinen anderen Regenschirm wie

# Herkules

aus Halbsiede. Dies der dauerhafteste Damen- und Herren-Schirm der Welt. 2 Jahre schriftliche Garantie gegen das Schleifen in den Gefalten.



Preis Mk. 6,- pro Stück.

Andere Schirme schon von 89 Pf. an.

## Franz Jos. Heisel,

Gr. Ulrichstr. 46.

Deutschlands größter Special-Hut- und Schirmfabrik mit 32 eigenen Geschäften.

Braunschweig.

## Ueberflügelt

haben hier die seit 1<sup>1/2</sup> Jahren erscheinenden unparteiischen

### Neuesten Nachrichten

die gesamten alten Braunschweiger Zeitungen. Diese Tatsache bildet für die gute Qualität des Blattes eine weitaus bessere Empfehlung als langatmige Anpreisungen. Verlangen Sie gefl. Probennummern, die von der Expedition kostenlos versandt werden.

Für das kommende Quartal nehmen sämtliche Postanstalten unter Nr. 5235 zu Mk. 1,25, an den Plätzen, an welchen wir eigene Filialen besitzen, unsere Vertreter Bestellungen zu monatlich 40 Pf. entgegen.

Die Gewinnlisten der Braunschw. Lotterie gelangen schon am Tage der Ziehung zum Abdruck.

### Turnlehrerinnen-Kursus.

Der Kursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen beginnt am 15. Oktbr. Anmeldungen sind bei der unterzeichneten Lehrerin anzubringen.

H. Neubert, Magdeburgerstr. 10, III.

### Hochherrschäftliche Wohnungen

auf der Alten Promenade, im Neubau des Herrn Photographen F. Möller, zum 1. April n. J. zu vermieten. Näheres durch A. & E. Giese, Baumeister.

Herzogth. S.-Altenburg. Bauschule Roda S.-A.

Im Besitz der „Verbandsrechte“ des Innungs-Verbandes deutscher Baugewerksmeister. Auskunft u. Programme kostenlos d. Direktor Körner.

Gardinen-Reste 1-3 Centner enorm billig Zitatstr. 7, L.

## A. L. Müller & Co.,

Gr. Steinstr. 14,

Fernsprecher 1043.

empfehlen die nur mit neuen Modellen ausgestattetes Lager in

### Petroleumlampen

als:

Salonlampen, Tischlampen, Studierlampen, Klavierlampen, Hängelampen, Wandlampen, Küchenlampen,

sowie Kronen u. Ampeln

in einfacher und eleganter Ausstattung.



Beständiger Eingang von Saison-Neuheiten.

Warenhaus Fritz Wegner, Schatzstr. Marktstrasse 202.

Kleiderstoffe  
Leinen  
Baumwollwaren

Damen-, Herren-  
Kinder-  
Garderoben

Wäsche  
Damenputz  
Nähmaschinen.

Niedrigste, feste Preise.

### Zum Beginn des Zeichenkursus!

Anerkannt große Auswahl in:



Reisszeugen, Reissbrettern, Reiss-schienen, Winkeln, Linealen, Zeichenpapieren, Pauspapieren, chinesischen Ausziehtaschen etc. etc.

Nur bestes Fabrikat zu billigsten Preisen.

Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

## Wilh. Heckert

Große Weichstraße 62

empfehl  
Eiserne Bettstellen in einfacher und eleganter Ausführung mit und ohne Matratzen.  
Eiserne Kinderbettstellen mit abklappbaren Seitenteilen von Draht- oder Schnurgestell.  
Feld- und Reisebettstellen mit Inbinafelpolster.  
Eiserne Waschtische, Kleiderbünder, Waschtischrähre für 50-300 Pf., Wappensteinern, Treppenhühler, Aufwandsstühle.  
Complete Danks- und Aufmerksamkeitskarten von 35 Pf. an bis 600 Pf. Preislisten liegen unentgeltlich und portofrei zu Diensten.



### Karl Koch's Nährzwieback



seit 15 Jahren durch erstaunliche Erfolge mehr als bewährt, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, chemisch untersucht, kalkphosphathaltiges, Blut und Knochen bildendes Nährmittel ersten Ranges, ist in Packungen zu 10, 20, 30 und 60 Pf. erhältlich in K. Koch's Nährzwiebackfabrik, Halle a. S., u. in allen besseren Colonialwaren- und Drogenhandlungen.

Die Verdaulichkeit aller Speisen wird überaus erhöht durch wenig Tropfen von  
**MAGGI**  
Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei Gebr. Zorn, Hoflieferanten, Gr. Ulrichstraße 60. Original-Fläschchen Nr. 0 werden zu 25 Pf. Nr. 1 zu 45 Pf. und Nr. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.